



## Medienbericht 25 Jahre Galerie Billing Bild

**Die Galerie Billing Bild feiert am 8. Dezember ihr 25-jähriges Bestehen. Was 1991 als, wie man heute sagen würde, Pop-Up Gallery begann, hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einer tonangebenden Galerie der Zentralschweiz mit vielen unvergesslichen Aktionen und Höhepunkten entwickelt. Lesen Sie in den folgenden Zeilen, was die beiden Galeristen Gaby und Gert Billing in den letzten 25 Jahren auf die Beine gestellt haben. Das Spektrum umfasst malende Kantonsangestellten ebenso wie die Förderung von Kunstschaaffenden, die heute in Museen ausstellen, oder Traktorpneus, die die Zufahrt zur Motorfahrzeugkontrolle prägen.**

Begonnen hatte es mit der grossen Leidenschaft für zeitgenössische Kunst der beiden Galeristen. Sie lernten sich in Amsterdam kennen, wo beide, Gert mit schwedischen, Gaby mit schweizerischen Wurzeln, einige Jahre wohnten. Als sie Ende der 80-er Jahre in den Heimatkanton von Gaby Billing zogen, brachten sie gute Kontakte zur Kunstszene in Amsterdam mit und begannen deshalb, Ausstellungen für niederländische und Schweizer Kunstschaaffende zu organisieren. Der Erfolg der ersten ad hoc Ausstellungen, die während einigen Tagen in leerstehenden Räumen stattfanden, liess den Gedanken an eine eigene Galerie reifen. Nachdem die Räume in Baar am Büelmattweg gefunden und umgebaut waren, eröffneten sie im Dezember 1993 die eigene Galerie. Im Zentrum standen von Beginn weg die Förderung junger Kunstschaaffender sowie Positionen von grosser Eigenständigkeit. Konventionell sollte es nicht sein, aber die Qualität der Arbeiten musste den hohen Ansprüchen genügen. Dabei zeigte die Galerie immer auch ephemere Formate wie Performances, Videos und Installationen.

2015 wurde das Gebäude am Büelmattweg abgebrochen und die Galerie bezog neue Räumlichkeiten in der „Spinni in Baar“. In diesem Raum befindet sich mit 15.3 Metern die längste Galeriewand des Kantons Zug sowie das Rahmenatelier von Gert Billing.

Einige der jungen Kunstschaaffenden, die in der Galerie Billing Bild ihre Karriere starteten, zeigen heute ihre Arbeiten in in- und ausländischen Museen, u.a. Jonas Burkhalter, Lukas Hoffmann, Sarah Masüger, Sladjan Nedeljkovic, Quido Sen und Markus Uhr. Die Werke dieser Kunstschaaffenden sind teilweise schwierig zugänglich und nicht kommerziell, dennoch bot die Galerie ihnen immer wieder ein professionelles Umfeld, um ausstellen zu können.

### Einige Höhepunkte der letzten 25 Jahre

- Die Kunstbuchausstellung 2001 zog mehrere Hundert Besucher aus der ganzen Schweiz an.
- 2001 erregte der junge Zuger Künstler Roland Heimgartner mit seiner Installation im Verwaltungsgebäude an der Aa sehr grosses Aufsehen.
- 2003 die monumentale Skulptur aus sieben Traktorpneus von Eugen Jans im kantonalen Verwaltungszentrum an der Aa, die heute bei der Zufahrt zur Motorfahrzeugkontrolle steht.
- Seit 15 Jahren entstehen in Zusammenarbeit mit der der Kulturstiftung Landis&Gyr immer wieder Ausstellungen mit ihren Stipendiatinnen und Stipendiaten, z.B. Antonia Bisig, Cécile Straumann, Joëlle Flumet, oder Samoa Rémy.
- 2005 die eindrückliche Ausstellung „System Research“ von Alexander Odermatt, mit Fotografien und Interviews von Asylsuchenden, die in Ceuta auf eine Möglichkeit warteten,



nach Europa einreisen zu können. Dafür baute der Künstler vor und in der Galerie die Zeltverschlänge nach, in denen die Flüchtenden „wohnten“. Dies zum grossen Erstaunen der Nachbarn.

- 2007 die Ausstellung mit den schwedischen Künstlern Lars Lerin und Karin Broos, die nun beide zu den berühmtesten und höchstgehandelten Künstlern Schwedens gehören.
- 2011 wirkten die beiden Kunstgesellinnen a&a, Annina Nora Burkhalter, 1981 und Allina Amayi Wittmer, 1985, im kantonalen Verwaltungsgebäude. Beyond the Horizon, war eine performantives Rauminstallation, bei der Kunstschaffende und kantonale Angestellte gemeinsam ein riesiges Wandbild erstellen.
- Diverse Publikationen und Originalgrafiken entstanden in Zusammenarbeit mit der Galerie, u.a. für Daniela Raimann, Sarah Masüger, Antonio Petrino, Roland Heimgartner, Thomas Jost.
- 2016 Verleihung Ehrenpreis „Zuger Kulturschärpe“ durch die Stelle für Kultur, Stadt Zug.

## JUBILÄUMSFEIER

**8. Dezember, 17 – 21 Uhr, findet der grosse Jubiläumsapéro statt.**

**Begrüssung durch Aldo Caviezel, Leiter Amt für Kultur Kanton Zug**

**Gedanken zur Arbeit von Eva Zwimpfer, Lotti Etter, Kunstvermittlerin**

**Apéro Riche mit kleinen und grossen Dramen von Silvano Cerutti und grossartiger Stimme von Jazzmin – Jasmin Lötscher.**

Anmeldung ist erwünscht: [info@billingbild.ch](mailto:info@billingbild.ch)

## 25 Jahre Galerie Billing Bild – Daten und Fakten

Jahr	Beschrieb
1990 - 1993	Pop-Up Gallery an diversen Standorten in Zug und Baar
1993	Gründung der Galerie am Büelmattweg 4, Baar
seit 1994	Wir boten seit Beginn jungen Zuger Kunstschaffenden Raum in einer kommerziellen Galerie auszustellen und waren immer offen für gewagte Formate und Positionen. Dank dieser Ausstellungen wurden die öffentliche Hand, Museen und Stiftungen auf ihr Schaffen aufmerksam. Mit vielen Kunstschaffenden arbeiten wir noch immer zusammen. In alphabetischer Reihenfolge: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Myriam Arnelas (Malerei)</li> <li>- Antonia Bisig</li> <li>- Stephan Brefin (Objekte, Zeichnungen, Fotografie)</li> <li>- Annina Nora Burkhalter (Performance, Installation)</li> <li>- Jonas Burkhalter (Fotografie, Installation)</li> <li>- André Gysi (Objekte, Druckgrafik)</li> <li>- Roland Heimgartner (Malerei, Installationen)</li> <li>- Lukas Hoffmann (Fotografie)</li> <li>- Patricia Jacomella (Installative Arbeiten, Fotografie)</li> <li>- Eugen Jans (Skulpturen)</li> <li>- Sarah Masüger (Objekte, Zeichnungen), Publikation mit Unterstützung der Galerie</li> <li>- Sladjan Nedeljkovic (Zeichnungen, Video, Installationen)</li> <li>- Alexander Odermatt (Fotografie, Installationen)</li> </ul>



Jahr	Beschrieb
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Daniela Raimann (Zeichnungen, Installationen), Publikation mit Unterstützung der Galerie</li> <li>- Quido Sen (Klanginstallationen)</li> <li>- Sabine de Spindler (Malerei)</li> <li>- Nina Stähli (Skulpturen, Objekte, Performances)</li> <li>- Christoph Stehlin (Objekte, Druckgrafik, Installationen)</li> <li>- Myrtha Steiner (Malerei)</li> <li>- Markus Uhr (Fotografie, Collage, Zeichnungen, Installationen)</li> </ul>
seit 2000	<p>Ausstellungen im Verwaltungsgebäude an der Aa in Zusammenarbeit mit dem Kanton. Wir nutzten diese Möglichkeit konsequent, um junge, unbekannte Kunstschaaffende und/oder innovative Formate einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- A&amp;A, Annina Nora Burkhalter, Allina Amayi Wittmer</li> <li>- Jonas Burkhalter</li> <li>- Roland Heimgartner</li> <li>- Eugen Jans</li> <li>- Sarah Masüger</li> <li>- Christoph Stehlin</li> <li>- Markus Uhr</li> </ul>
2004 – 2010	<p>Teilnahme an der Zürcher Kunstmesse, Kunst. Fokus der Präsentation auf jungen Zuger Kunstschaaffenden.</p>
2015	<p>Umzug in neue Räumlichkeiten in der ehemaligen Spinnerei an der Lorze, Baar</p>
2016	<p>Verleihung Ehrenpreis „Zuger Kulturschärpe“ durch die Stelle für Kultur, Stadt Zug.</p>